

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

6. April 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

Der Adjutant bey der Garnison in Lifford, war
früher in der Kirche copulirt worden, wie es für das
Hochzeitstisch gemächlich ist. Er wurde im Wirthshaus dem
Büchleram soviel als der Braut gesagt und noch vor
8 Uhr gingen wir nach Hause.

J. B. hielt in einem abgesetzten Predigt über isten,
Lesung 22, 10. 10. Der Bischof ist der sehr unzufrieden
Bischof. Der Hochzeitstisch wurde zu einem großen
Abgesandten. Der 4. hat ein glänzend und prächtiges
Mittags zu dem Abgesandten bey Off. Comandeur. In der
Gasse hat sich übermüthig fühlend gegen mich und die
Mission besprochen, es sonderbar darin, daß der die
Chaluppe Gale nicht nur mit verbrauchtem Holz.
Man kann vor der Mission belasten lassen, sondern
sie auch zu meinem Abreise direct nach Brasilien
bestimmen. Inzwischen ist mit einem Aufbruch und
Erzählung meiner und der Mission Hingeführung
von ihm und den anderen Herrn abgesetzt. Am
5. Uhr ist Hochzeitstisch aber hat in einem Haus
mit Wirthshaus meine Reise nach Porto Pedro
an. Der Herr Seglave der beide Herrn, Predicanten
und noch einige andere Herrn begleitet mich bis
Mallorca, wo von ihm mich weiter bezeugung ab,
sich selbst. Der Herr Secretair Schreuder aber
mit der Off. Land. Major Nagel begleitet mich so
gar bis Porto Pedro. Am 6. Uhr haben wir
den selben Weg zurückgelegt und am nächsten Tag
einen guten Abend, wie wir für ein Abend vor
ist. Wir kamen gegen 10 Uhr am 2. Uhr nach
in Porto Pedro an. Weil es schon Mitternacht
war, so war die Reise angenehm. Wir

gingen einige mal wol eine Stunde lang zu Fuß.
Am 8^{ten} weil das Toni von Jastugabuan, des
nächstbaren beständigen für die Chaluppe mitbringen
sollte, auch gegen Mittag kamen; so ging dieser ganze
Tag zur nötigen Aufstellung der Kiste drauf.
Abend aber nach Tisch stieg nach 10 Uhr wieder von
dem 2. Jastugabuan aus, mitgebrachten Freunden
und von dem Residenten selbst bis auf die Chaluppe
begleitet. So bald die Engländer Freunde wieder
zu Land zurück kamen, kochten wir den Kaffee
und gingen nach dem Tagal. Mir selber, die Nacht für
Lumpen zu schlafen, vor sich selbst, nicht, dass
wir am 9^{ten} bei Aufgang der Sonne die Kiste
abblieben. Am nächsten Tag nach 10 Uhr
sagten. Mir abblieben eine 2. malige Chaluppe
zu unserer Hilfe. Die sagten uns vorher und
sahen einen gleichen Course und und. Gegen Abend
passierten wir die von Monday, Sonntag, Sonntag,
da es schon finstern wurde, passierten wir Woe-
lagani, und sah auch die von der Kiste liegende
Lagerung beobachtet werden. Mir sagten, dass es
dies.

J. 10. In der Nacht glaubten wir 3 Uhr
das die von der Kiste wieder in den Kisten
den Kiste fallen. Alles still ist da ist aufsteht und
beobachtet den Tagal. Es wurde bald, dass wir
nach nicht zu sehen war, und da die
Gefahren war, der Kiste alles in die Kiste
geben, und das 7 Uhr kamen wir von der Kiste
bei der Kiste. Mit dem Kattumarami in
Licht